



KLASSE FÜR PHILOSOPHIE

JAHRGANG 26/27



SCHOOL OF
PHILOSOPHY

Think deep

jetzt
bewerben!

DAS WAHRE
DAS GUTE
DAS SCHÖNE

DIE GROÙE BILDUNGSREISE
DURCH DIE ATEMBERAUBENDE WELT DER PHILOSOPHIE

STUDIUM DER FEINGEISTEREI
JAHRGANG 2026 / 2027

MAX. 12 TEILNEHMERINNEN
(KEINE VORKENNTNISSE ERFORDERLICH)

CURRICULUM

MODUL 1: EINFÜHRUNG IN DIE GRUNDLAGEN DER PHILOSOPHIE			
THEMA		INHALT	STUDIEN TAGE
Was ist Philosophie?		Nach einer kurzen Debatte über das Wesen der Philosophie und der Beschäftigung mit den diesbezüglich unterschiedlichen Auffassungen	0,5
Die Geschichte der Philosophie und ihre großen Wendepunkte	O R I E N T I E R U N G	erarbeiten wir uns einen historischen Überblick über zweieinhalbtausend Jahre dokumentiertes Nachdenken. Entlang einer Zeitlinie bewegen wir uns durch die einzelnen Epochen, erläutern die wesentlichen philosophischen Intentionen und stellen die wichtigsten Denkgebäude der jeweiligen Zeit vor. Dabei geht es uns aber nicht nur darum darzustellen, was war, sondern auch darum, ein erstes Verständnis des philosophischen Ideenguts zu entwickeln. Neben den Meilensteinen der Wahrheit begegnen uns aber auch die Umwege des Missverstehens und die Abgründe des Irrtums.	1,5
Einführung in die Kunst des Denkens (Logik)	W E R K Z E U G E	Uns allen ist geläufig, dass man gehen, sprechen, essen und Fußball spielen lernen muss, warum also ausgerechnet das Denken nicht? Argumentative Strenge, Widerspruchsfreiheit und Folgerichtigkeit gehören zu den fundamentalen Gütekriterien philosophischer Gedankengebäude, aber nicht nur dieser. Insofern ist es naheliegend, uns vor allem anderen mit den Gesetzmäßigkeiten und Mechanismen des folgerichtigen Denkens zu beschäftigen. Hier schlägt uns die Stunde der philosophischen Logik – der Logik der Sprache einerseits und der Logik des Schließens andererseits.	1,5
Einführung in die Theorie des Wissens (Erkenntnistheorie)	D A S W A H R E	Was können wir über die Welt wissen und woher stammt dieses Wissen eigentlich? Gibt es Wahrheit und wodurch lässt sich das Wahre vom Falschen unterscheiden? Was ist der Unterschied zwischen Traum und Wirklichkeit und wo gerät unser Erkenntnisvermögen an seine Grenzen? Wer sich mit solchen Fragen der Erkenntnistheorie beschäftigt, dem beginnt der Boden unter den Füßen zu schwanken. In unserem alltäglichen Leben gibt es kein Problem. Doch die philosophischen Probleme, mit denen wir es hier zu tun haben, sind spektakulär.	1,5

MODUL 1: EINFÜHRUNG IN DIE GRUNDLAGEN DER PHILOSOPHIE

THEMA		INHALT	STUDIEN TAGE
Einführung in die Wissenschaft vom Transphysischen (Metaphysik)	⇓	Während wir in der Erkenntnistheorie darüber Auskunft geben wollen, ob und wie uns die Welt in der Erfahrung vorliegt, müssen wir in der Metaphysik darüber hinausgehen. Hier stellt sich uns die Frage, ob alles Wirkliche mit Physischem zusammenfällt, oder ob es etwas gibt, das alles Physische übersteigt. Jetzt begegnen uns die wohl faszinierendsten Gestalten der Philosophie: Gott, Freiheit und Unsterblichkeit. Wer hierüber philosophisch nachdenkt, der berührt die letzten Fragen der menschlichen Existenz auf eine Weise, die anderswo verborgen bleibt. Es gilt auf rationalem Weg herauszufinden, wie es um die diese klassischen Gestalten der Metaphysik bestellt ist, ob wir Grund zur Annahme haben, dass sie existieren und wie die Welt, darauf aufruhend, insgesamt beschaffen ist.	2
Einführung in die Theorie des moralischen Handelns (Ethik)	D A S G U T E	Merkwürdigerweise sind wir moralische Wesen. Wir können zwischen Gut und Böse unterscheiden und darüber nachdenken, was moralisch richtig und was falsch ist. Aus der Sicht der philosophischen Ethik stellt sich daher die überaus bedeutende Frage, ob und wie sich das Gute überhaupt bestimmen lässt, und ob es ein Instrumentarium gibt, das es uns erlaubt, in allen möglichen moralisch relevanten Fällen richtig zu entscheiden.	2
Einführung in die Philosophie des Schönen und der Kunst (Ästhetik)	D A S S C H Ö N E	Wir sind merkwüdigerweise nicht nur moralische, sondern auch ästhetische Wesen. Schönheit, Erhabenheit, Sinnlichkeit und Kunst nehmen einen breiten Raum im Leben der meisten Menschen ein. Die philosophische Ästhetik versucht diesen Phänomenen auf den Grund zu gehen. Sie will herausfinden, wie sie entstehen, was sie charakterisiert, was sie bedeuten und welcher Status ihnen im Hinblick auf unseren Weltbezug zukommt.	1

MODUL 2: VERTIEFUNG			
THEMA		INHALT	STUDEIN TAGE
Gottfried Wilhelm Leibnizens logischer Gott und die beste aller möglichen Welten	V E R T I E F U N G I N D A S W A H R E	Gottfried Wilhelm Leibniz, der letzte Universalgelehrte, behauptet doch allen Ernstes, dass die Welt, in der wir leben, die Beste aller möglichen sei. Er geht davon aus, dass ein logischer Gott unendlich viele Welten vollständig vorausdenkt und aus allen vollständig vorausgedachten Welten diejenige wählt und schöpft, die die Beste ist. Das hat ihm den beißenden Spott Voltaires und Schopenhauers eingebracht. Doch Leibnizens Philosophie ist dessen ungeachtet faszinierend: Die Fundamentalbausteine der besten Welt sind die sogenannten Monaden - Einzelwesen wie wir. Fensterlose, das Universum spiegelnde, metaphysische Punkte, deren gesamte Lebensgeschichte, inklusive der Lebensgeschichte aller Wesen, mit denen sie jemals etwas zu tun haben, von vornherein feststeht. Es ist so, als säßen wir von Geburt an in einem Kino, das weder Ein- noch Ausgang hat und wohnten einer lebenslangen Filmvorführung bei, ohne zu bemerken, dass wir zugleich die Hauptdarsteller des Films als auch seine Projektionsfläche sind. Das Werk eines Verrückten?	2
Arthur Schopenhauers Welt als Wille und Vorstellung		Arthur Schopenhauer gilt wie kaum ein anderer Philosoph als misanthropisch und pessimistisch. Seine Philosophie wirkt, oberflächlich betrachtet, depressiv und abstoßend. In seinem Hauptwerk ›Die Welt als Wille und Vorstellung‹ finden sich die zentralen Aspekte dieser vermeintlich düsteren Weltdeutung: Der blinde, vernunftlose Weltwille ist Urkraft und somit das Wesen der Welt. Die menschliche Vernunft ist nur eine Dienerin dieses irrationalen Weltwillens. Die Welt – als Schöpfung dieses Willens – ist die schlechteste, die es gibt. Die Fundamentalgründe allen Wollens sind Bedürftigkeit, Mangel und Schmerz, und der mächtigste Ausdruck dieses, man möchte sagen, hinterhältigen Willens, ist der nicht zu befriedigende Geschlechtstrieb. Alles Glück ist Illusion, alle Lust nur negativ. Doch wer die Oberfläche verlässt, dem zeigt sich eine Vorstellung des menschlichen In-der-Welt-Sein, die auf seltsame Weise erlösend wirkt: In der Kontemplation der Kunst und im Mitleid gegenüber den Geschöpfen sind wir dem blinden Willen ein Spiegel, in dem er seine Fratze erkennt und erschrickt, und in diesem Tausendstel einer Ewigkeit, dem Auseinanderbrechen von Diesseits und Jenseits ist unser Leben ruhig und frei. Mehr als ein Trost? Was glauben Sie?	2

MODUL 2: VERTIEFUNG			
THEMA		INHALT	STUDEIN TAGE
Davide Humes' Lehre über das Prinzip der Gewohnheit		David Hume, der berühmte schottische Empirist, beendet den Rausch der Vernunft, der mit Descartes anhebt und mit Spinoza und Leibniz seinen Höhepunkt erlebt. Für ihn ist klar, dass es keine Erkenntnis jenseits der Erfahrung gibt. Weil aber alle Erkenntnis aus Erfahrung, so Hume, einzig und allein auf dem Satz von der Gleichförmigkeit der Natur beruht, stellt sich die Frage, woher wir diesen Satz haben. Vielmehr noch: Woher wissen wir, dass er wahr ist?	2
Karl Marx' Fundamentalkritik des Kapitalismus	D A S G U T E U N D D A S S C H Ö N E	Mit Karl Marx begegnet uns ein Philosoph, der bis heute höchst umstritten ist. Das liegt nicht selten daran, dass seine Philosophie schlicht und ergreifend nicht verstanden wird. Sein historischer Materialismus, der Hegel vom Kopf auf die Beine stellt, weil es nicht der Geist ist, der unser Dasein bestimmt, sondern weil es umgekehrt die materiellen Produktionsverhältnisse sind, die unseren Geist bestimmen, zeigt die Geschichte der Menschheit als eine Geschichte der Klassenkämpfe und der Revolutionen. In seiner radikalen Kapitalismuskritik offenbart sich warum: Die funktionale Grundstruktur des kapitalistischen Systems führt zu einem disjunkten Zerfall der Gesellschaft, und zwar in die Menge der Kapitalisten auf der einen Seite und die Menge der Arbeiter auf der anderen. Während im Reich der Kapitalisten Eigentum und Kapital kumulieren, kumulieren im Reich der Arbeiter Armut und Elend, und zwar solange, bis sich die Arbeiter, die Proletarier aller Länder vereinigen. Jetzt beginnt der letzte Umsturz. Er führt zu einer Welt freier Menschen, zu einer Gesellschaft, die den Gott des Gewinns überwunden hat und in der die Beziehung der Menschen zueinander erstmals als eine unmittelbare, unverstellte realisiert ist. Liegt Marx wirklich so falsch?	2
John Rawls' Theorie der Gerechtigkeit als Fairness	⇓	John Rawls gilt als einer der bedeutendsten Moralphilosophen des 20. Jahrhunderts. Er versteht die Gesellschaft als ein Unternehmen zum gegenseitigen Vorteil. Um es abzusichern, entwickelt er eine Fundamentaltheorie der Gerechtigkeit. Seine Prinzipien zur Verteilung der gesellschaftlichen Grundgüter sind einzigartig und sie implizieren zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit die Chance auf echte Fairness. Die Lösung aller Probleme?	2

MODUL 2: VERTIEFUNG

THEMA	INHALT	STUDEIN TAGE
Friedrich Nietzsche und die Lehre vom Übermenschen	<p>Friedrich Nietzsche, der Umwerter aller Werte, ist einer der Exzentriker der Philosophie des 19. Jahrhunderts. Mit seinem aphoristischen Denkstil erkundet er ganz neue philosophische Tiefen. Viele seiner hierfür gebrauchten Ausdrücke, wie ›Amor fati‹, ›der Übermensch‹, ›die ewige Wiederkunft des Gleichen‹, ›Gott ist tot‹ oder ›Du gehst zu Frauen? Vergiss die Peitsche nicht!‹ sind ins geistige Allgemeingut übergegangen - wenn auch oft falsch verwendet und grob missverstanden. Seine Philosophie ist durch die Konzeption des Übermenschen, der ewigen Wiederkunft, des Gleichen und des Willens zur Macht geprägt. Nietzsche forderte eine konsequente Umwandlung aller bestehenden Werte. In ›Also sprach Zarathustra‹, das vielen als sein Hauptwerk gilt, kulminiert seine gesamte Philosophie. Es ist nicht nur ein philosophisches, sondern auch ein lyrisches Werk, das im pathetischen Stil verfasst die Geschichte des Propheten Zarathustra erzählt. Diese fiktive Figur verkündet die Lehre vom Übermenschen. Der <i>letzte Mensch</i> bildet dabei den Gegenpol. Nicht zuletzt aufgrund der Tatsache, dass Nietzsches Schwester, zu der er zeitlebens eine problematische Beziehung pflegt, seinen Nachlass verfälscht, wird Nietzsches Lehre im Nationalsozialismus missbraucht und der Übermensch als biologisch überlegener Arier gedeutet. Heutige Nietzsche-KennerInnen werden nicht müde, darauf hinzuweisen, dass Nietzsche mit dem Übermenschen einen geistigen Zustand des Menschen adressiert, den es zu realisieren gilt, sodass der Mensch nach dem Verlust der Werte des Christentums nicht im Nihilismus versinkt. Was ist dran an Nietzsches Weltdeutung und was lernen wir daraus für unser heutiges Leben?</p>	2

MODUL 3: STUDIENREISE, ITALIEN, TOSKANA

THEMA		INHALT	STUDIEN TAGE
Der Jahrhundertphilosoph Immanuel Kant	F E I E R L I C H E R	<p>Immanuel Kant ist sicher der berühmteste Philosoph aller bisherigen Zeiten. Sein Hauptwerk ist ohne Zweifel die ›Kritik der reinen Vernunft‹. Was Kant in seiner rund 900 Seiten umfassenden Transzendentalphilosophie vorlegt, ist eine in der Philosophiegeschichte beispiellose Vermessung des menschlichen Erkenntnisapparats – des Anschauungsvermögens, des Verstandesvermögens und des Vernunftvermögens. Was sich dabei offenbart, das sind nicht nur die Grenzen unserer Erkenntnis, sondern ebenso die Einsicht, dass Erkenntnis kein bloß passives Geschehen ist. Im Gegenteil: Der menschliche Erkenntnisapparat ist zugleich ein Konstruktionsapparat des Wirklichen. Die Welt, die uns im Erkennen vorliegt, ist eine andere, als jene, die das nicht tut. Das erkennende Subjekt geht gewissermaßen in das Erkannte ein, indem es selbst hervorbringt, was es erkennt. Beides ist zu Kants Zeiten bahnbrechend, ja geradezu revolutionär. Das damit nicht nur der Traum zerplatzt, über Gott, Freiheit und Unsterblichkeit Gewissheit zu erlangen, sondern auch die große Zeit der Vernunft zu Ende geht, lässt die ›Kritik der reinen Vernunft‹ dramatisch, ja gerade schicksalhaft erscheinen.</p>	
Der Jahrhundertphilosoph Martin Heidegger	S C H L U S S A K O R D ↓↓	<p>Für Martin Heidegger, der bis heute nicht zuletzt wegen seiner Nazi-Vergangenheit umstrittene deutsche Denker, ist die Philosophie im Ausgang von Hume und Kant ein Schatten ihrer selbst. In seinem Hauptwerk ›Sein und Zeit‹ will er neues Leben einhauchen. Was er vorhat, ist nichts Geringeres als den Sinn des Seienden als solchem zu ergründen – die Seinsblindheit des Menschen zu überwinden, um dasjenige zu verstehen, das allem, was ist, voraus liegt. Obwohl seine Philosophie ein Torso bleibt, wird er dennoch aufhellen, was insbesondere für den Menschen von besonderer Bedeutung ist: der Sinn des Daseins. Wahrscheinlich mit ein Grund, weshalb man Heidegger als einen Existenzialisten deutet. Und das Ergebnis dieses so mysteriösen wie einflussreichen Bauwerks? Das faktische Dasein offenbart im Hinblick auf die Möglichkeiten des Existierens, den Seinssinn der Sorge als Zeitlichkeit und die Zeitlichkeit als ursprüngliche Struktur der Seinsganzheit des Daseins. Demnach muss die Zeitlichkeit selbst den Entwurf von Sein ermöglichen. Und so führt der Weg von der ursprünglichen Zeit des Daseins zum Sinn des Seins und offenbart sich die Zeit selbst als der Horizont des Seins überhaupt. Sein ist Zeit – ist Augenblick – ist Ewigkeit.</p>	7

MODUL 3: STUDIENREISE, ITALIEN, TOSKANA

THEMA	INHALT	STUDIEN TAGE
Abschlussfeier / Zertifizierung	Inmitten der herrlichen Toskana endet unsere gemeinsame Bildungsreise zum Wahren, Guten und Schönen. Wir wagen zu behaupten, dass Sie tiefer in die Philosophie eingedrungen sind, als es die allermeisten in ihrem Leben tun werden. Das erfordert Mut und Ausdauer, denn der Standpunkt der Philosophie liegt jenseits der Anziehungskraft der uns so vertrauten Alltagsrealität. Von hier aus lehrt sie uns in großen Zusammenhängen zu denken, das Ganze zu sehen. Sie befreit uns von der Horizontenge des Praktischen, gewährt einen Blick hinter die Kulissen. In ihrer kühlen Distanz zu Mensch und Welt durchdringt sie beides, fördert zutage, was gemeinhin verborgen bleibt. Oder um es mit Bertrand Russell zu sagen: Wir werden "durch die Größe der Welt, die die Philosophie betrachtet, selber zu etwas Größerem gemacht und zu jener Einheit mit der Welt fähig, die das größte Gut ist, das man in ihr finden kann".	

LERNERFAHRUNG

AbsolventInnen der Klasse für Philosophie der School of Philosophy haben sich umfangreiche philosophische Kenntnisse angeeignet. Sie sind in der Lage, die allgemeinsten Zusammenhänge des Wirklichen – des Daseins von Welt und Mensch – analytisch in den Blick zu nehmen und zu durchdringen. Sie wissen um die großen Wendepunkte in der Geschichte der Philosophie, die verschiedenen Konzeptionen des Wissens, die großen Entwürfe des Rationalismus und Empirismus, die wichtigsten Wahrheitstheorien, die Grundlagen der Seinslehre, die Theorien über den menschlichen Geist und den Zusammenhang von Geist und Körper. Sie haben sich mit den Grundfragen der philosophischen Theologie beschäftigt, kennen und verstehen die klassischen Konzepte der Ethik und die wichtigsten Unterscheidungen in der Theorie der Kunst und des Schönen. Darüber hinaus haben sie sich mit den großen Klassikern der Philosophie auseinandergesetzt. Sie kennen die Ausgangssituationen und die Hintergründe der jeweiligen Vorhaben, sind dazu befähigt, sie in das Feld des philosophischen Geschehens einzuordnen und auf die wesentlichen Aspekte und Argumentationsstränge der vorgelegten Theorien Bezug zu nehmen. Davon abgesehen verfügen die AbsolventInnen der Klasse für Philosophie der School of Philosophy über eine hohe Begriffs- bzw. Sprachsensibilität. Geübt in der Kunst der Argumentation, des logischen und also folgerichtigen Denkens, ist ihr Denken tiefer, feingliedriger, präziser und kohärenter als je zuvor.

ORGANISATION			
MODUL	SEMINAR	UMFANG / TAGE	TERMINE /ZEITEN
Modul 1: Einführung in die Grundlagen der Philosophie	<ul style="list-style-type: none"> - Was ist Philosophie? - Geschichte der Philosophie - Logik - Erkenntnistheorie - Metaphysik - Ethik - Ästhetik 	Gesamt 10 2x5 Studientage	18.02.-22.02.2026 18.03.-22.03.2026 Seminarzeiten: MI-SA 10:00-18:00 SO 10:00-17:00 (inkl. Pausen)
Modul 2: Vertiefung	Gottfried Wilhelm Leibnizens logischer Gott und die beste aller möglichen Welten	2 Studientage	24.04.-25.04.2026 Seminarzeiten: FR 14:00-20:00 SA 09:00-18:00 (inkl. Pausen)
	Arthur Schopenhauers Welt als Wille und Vorstellung	2 Studientage	19.06.-20.06.2026 Seminarzeiten: FR 14:00-20:00 SA 09:00-18:00 (inkl. Pausen)
	Davide Humes' Lehre über das Prinzip der Gewohnheit	2 Studientage	16.10.-17.10.2026 Seminarzeiten: FR 14:00-20:00 SA 09:00-18:00 (inkl. Pausen)
	Karl Marx' Fundamentalkritik des kapitalistischen Wirtschaftens	2 Studientage	20.11.-21.11.2026 Seminarzeiten: FR 14:00-20:00 SA 09:00-18:00 (inkl. Pausen)
	John Rawls' Theorie der Gerechtigkeit als Fairness	2 Studientage	22.01.-23.01.2027 Seminarzeiten: FR 14:00-20:00 SA 09:00-18:00 (inkl. Pausen)
	Friedrich Nietzsche und seine Lehre vom Übermenschen	2 Studientage	12.03.-13.03.2027 Seminarzeiten: FR 14:00-20:00 SA 09:00-18:00 (inkl. Pausen)

ORGANISATION			
MODUL	SEMINAR	UMFANG / TAGE	TERMINE /ZEITEN
Modul 3: Studienreise, Toskana	<ul style="list-style-type: none"> - Der Jahrhundertphilosoph Immanuel Kant - Der Jahrhundertphilosoph Martin Heidegger - Abschlussfeier / Zertifizierung 	7 Studientage	01.05-08.05.2027

INKLUSIVLEISTUNGEN	
DETAILS	
Modul 1, 2 und 3	Insgesamt 29 Studientage (ca. 230 UE, 176 Stunden Philosophie)
<p>Umfangreiche Studienbücher</p> <p>Eine gute Ausstattung mit ausgewählter Literatur, die unsere Bildungsreise begleitet, liegt uns besonders am Herzen. Sie erhalten daher 23 (!) Studienbücher</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wass, Bernd; Palasser, Heinz: Grundlagen der Philosophie - Hoffmeister, Johannes: Wörterbuch der philosophischen Begriffe - Descartes, René: Meditationes de prima philosophia - Descartes, René: Discours de la Méthode - Wass, Bernd: Der Neubeginn der Philosophie - Locke, John: Versuch über den menschlichen Verstand, Band 1 - Locke, John: Versuch über den menschlichen Verstand, Band 2 - Hume, David: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand - Berkeley, George: Eine Abhandlung über die Prinzipien der menschlichen Erkenntnis - De Spinoza, Baruch: Ethik in geometrischer Ordnung dargestellt - Wass, Bernd: Intelligibilität und Freiheit - Poser, Hans: Leibniz' Philosophie - Wass, Bernd: Gottfried Wilhelm Leibniz - Grundriss eines philosophischen Meisterwerks - Kant, Immanuel: Kritik der reinen Vernunft - Wass, Bernd: Kritik der reinen Vernunft - Grundriss eines philosophischen Meisterwerks - Schopenhauer, Arthur: Die Welt als Wille und Vorstellung - Marx, Karl: Kritik des Kapitalismus - Rawls, John: Eine Theorie der Gerechtigkeit - Wass, Bernd: Prinzipien und Struktur einer gerechten Gesellschaft - Nietzsche, Friedrich: Also sprach Zarathustra - Heidegger, Martin: Sein und Zeit - Wass, Bernd: Die Zeit der Vernunft - Palasser, Heinz: Die Maximen des Falschen - Punktuell ausgewählte Skripten mit weiterführender Literatur
Optimales Studiumfeld durch Doppelbetreuung	In allen Seminaren begleiten Sie mit Dr. Bernd Waß und Dr. Heinz Palasser die Gründungsphilosophen der School of Philosophy. So erschließen Sie sich die Philosophie sowohl vom kontinentalphilosophischen als auch vom analytischen Standpunkt aus. Für eine bestmögliche Lernerfahrung wird die Klasse für Philosophie von beiden Philosophen zeitgleich betreut.

INKLUSIVLEISTUNGEN	
DETAILS	
Max. 12 Studierende	Ein solch kleiner Kreis von Studierenden erlaubt es uns, auf die Fragen aller Studierenden in gebührender Tiefe einzugehen. Darüber hinaus können auch Gespräche und philosophische Diskussionen in angemessener Weise stattfinden.
Inspirierende Studienorte in Wien und der Toskana	Weil die Räume, die uns umgeben, Einfluss auf unser Denken nehmen, finden alle Studientage an inspirierenden Orten statt: ob in unserer Privatbibliothek in Wien, in einem der herrlichen Jugendstilpavillons am Otto Wagner Areal (nach Verfügbarkeit) oder inmitten der traumhaften Kulisse der Toskana.
Digitale Auszeit	Wir arbeiten ausschließlich offline: Bücher, Tafel, Kreide, Lesung, Gespräch, Diskussion, Notizen.
Schreibmaterial	Bleistift, Kugelschreiber, Notizbuch
Seminarverpflegung	Während der Seminartage stehen Ihnen Kaffee, Tee, Wasser und kleine Snacks zur Verfügung
Hotelaufenthalt inkl. Verpflegung (Toskana)	7 Nächte, Doppelzimmer zur Einzelbenützung, Frühstück, Mittagssnack, Kaffee, Wasser
Abschlusszertifikat	Mit dem Abschlusszertifikat der School of Philosophy werden Sie zur Absolventin/ zum Absolventen der Klasse für Philosophie der School of Philosophy und damit zum philosophischen Feingeist.
INVESTITION ALL-IN	
	<p>EUR 10.920,-</p> <p>Teilzahlungsvarianten nach persönlicher Vereinbarung</p> <p>(Im Fall von begründeten Fehlzeiten oder dem Verlassen der Klasse, suchen wir nach Kulanzlösungen)</p>
Kontakt	<p>Die Schule: www.schoolofphilosophy.at info@schoolofphilosophy.at</p> <p>Dr. Bernd Waß (Co-Gründer) b.wass@schoolofphilosophy.at</p> <p>Dr. Heinz Palasser (Co-Gründer) h.palasser@schoolofphilosophy.at</p>